

- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr Rebekka von Mallinckrodt (Neuere Geschichte, Berlin – JA): Der Körper als Erkenntnisinstrument in der frühneuzeitlichen Wissenschaft

SEKTION VI: Körper und Kunstpraxis

- 11.15 Uhr Bettina Bläsing (Sportwissenschaft/Bio-mechanik, Bielefeld): Repräsentationen von Körper und Bewegung in Tanz und Wissenschaft
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Jens Wawrczek (Schauspieler/Synchronsprecher, Hamburg): Der »unkörperliche Körper. Über die Arbeit am Mikrophon
Ein Gespräch mit Wolf Gerhard Schmidt
- 14.45 Uhr Hans Pleschinski (Schriftsteller, München): An diesem Schenkel möchte ich ruhen. Ein Essay
- 16.00 Uhr Besuch des Nietzsche-Hauses (Sils Maria)
- 19.30 Uhr Abendessen

SONNTAG, 11.09.

- 08.30 Uhr Peter Gülke (Dirigent/Musikwissenschaft, Berlin – Präsident der Sächsischen Akademie der Künste): Schwerarbeit und »Vogelflug«: Carlos Kleiber dirigiert
Ein Gespräch mit Jens Malte Fischer (Theater-/Kulturwissenschaft – Mainzer Akademie der Wissenschaften und der Literatur)
- 09.15 Uhr Wolfgang Brendel (Opernsänger/Bariton, München): Der Sänger auf der Bühne. Stimme und Körper
Ein Gespräch mit Jens Malte Fischer
- 10.00 Uhr Abschlussdiskussion
- 11.00 Uhr Ende der Tagung / Abreise

Gefördert von der



Die Junge Akademie

AG Klang(welten) der »Jungen Akademie« (JA)

KONTAKT

Die Junge Akademie
an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina

Jägerstraße 22/23
10117 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 203 70-650
Telefax: +49 (0) 30 203 70-680
E-Mail: office@diejungeakademie.de

www.diejungeakademie.de

Ansprechpartner:

PD Dr. Wolf Gerhard Schmidt, M.A., M.Phil. (Cambridge)
Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
Germanistik – Neuere Deutsche Literaturwissenschaft

Universitätsallee 1
85072 Eichstätt

Telefon: +49 (0) 8461 700 230
Telefax: +49 (0) 8421 931 797
E-Mail: Wolf.Schmidt@ku-eichstaett.de

Dr. Simone Schütz-Bosbach
Max Planck Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften
Selbständige Nachwuchsgruppe »Körperrepräsentation und Selbstkonzept«

Stephanstraße 1a
04103 Leipzig

Telefon: +49 (0) 341 99 40-2224
Fax: +49 (0) 341 99 40-2204
E-Mail: bosbach@cbs.mpg.de

INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

KÖRPERBILDER IN KUNST UND WISSENSCHAFT

PONTRESINA, 7.-11. SEPTEMBER 2011

Idee und Konzeption:

Wolf Gerhard Schmidt / Simone Schütz-Bosbach

Gefördert von:

Junge Akademie und Schering Stiftung

PROGRAMM

MITTWOCH, 07.09.

- 14.30 Uhr Empfang und Imbiss
15.30 Uhr Begrüßung durch die »Junge Akademie« (JA)

SEKTION I: Körper und Kognition

- 15.45 Uhr Simone Schütz-Bosbach (Kognitions-/Neurowissenschaft, Leipzig – JA): Vom Körper zum Selbst – Eine neurokognitive Perspektive
16.30 Uhr Thomas Metzinger (Neurophilosophie, Mainz): Der Körper und das Selbst: Drei Stufen von Embodiment
17.15 Uhr Kaffeepause
17.45 Uhr Peter König (Neurobiopsychologie, Osnabrück): Wahrnehmung benötigt Handlung
18.30 Uhr Peter Brugger (Neuropsychologie, Zürich): Phantomologie: Zur virtuellen Realität von Körper und Welt
19.30 Uhr Abendessen

DONNERSTAG, 08.09.

SEKTION II: Körper und Identitätsbildung

- 08.30 Uhr Karl Sperling (Humangenetik, Berlin): »Es kommt alles aus mir selbst«: Die Rolle von Erbe und Umwelt am Beispiel der Kunst
09.15 Uhr Gerhard Lauer (Neuere deutsche Literaturwissenschaft/Kunstanthropologie, Göttingen – Göttinger Akademie der Wissenschaften): Hinter den Spiegeln des Körpers. Wie wir Geschichten teilen
10.00 Uhr Kaffeepause
10.30 Uhr Olaf Blanke (Kognitive Neurowissenschaft, Lausanne): Selbstportraits in Wissenschaft und Bildender Kunst

- 11.15 Uhr Martin Huber (Neuere deutsche Literaturwissenschaft/Kunstanthropologie, Bayreuth): Erlesene Körper. Stimme und Selbstkonzept in der Literatur
12.00 Uhr Mittagspause
14.00 Uhr Axel Hübler (Anglistische Sprachwissenschaft, Jena): Der Körper im Gespräch. Kognitive und soziale Bestimmungen seines Spielraumes
14.45 Uhr Magdalena Nowicka (Soziologie, München – JA) und Eva Tolasch (Soziologie, München): (Un)fassbarer Körper – Frauen erzählen von ihrer Schwangerschaft
15.30 Uhr Kaffeepause

SEKTION III: Körper und Ästhetik

- 16.00 Uhr Ernest W.B. Hess-Lüttich (Linguistik/Kulturwissenschaft, Bern): Körper, Bild und Sprache: Über Kunst-Werke als Texte – oder: die wechselseitige Inspiration ästhetischer Semiosen
16.45 Uhr Monika Schmitz-Emans (Komparatistik, Bochum): Schrift als Spur: Spielformen und Semantisierungen eines poetologischen Konzepts im Kontext wechselnder Körperdiskurse und ästhetischer Programme
17.30 Uhr Kaffeepause
18.00 Uhr Kirill Dmitriev (Arabistik, Berlin – JA): Körper als Emotion. Literarische Körperbilder der altarabischen Dichtung
18.45 Uhr Cornelia Logemann (Kunstgeschichte/Kulturwissenschaft, Heidelberg): Von gescheiterten Bildern: Frederick MacMonnies' *Civic Virtue* und der allegorische Körper in der amerikanischen Kunst der 1920er Jahre
19.30 Uhr Abendessen

FREITAG, 09.09.

SEKTION IV: Körper und Disziplin / Verausgabung

- 08.30 Uhr Liselotte Fonseca (Politische Psychologie, Hamburg): Fleischgewordene Transzendenz des totalen Körpers: Körper und Leben als »Beschränkung von Freiheit«
09.15 Uhr Peter J. Bräunlein (Religionswissenschaft/-pädagogik, Bremen): Passion und Transformation – Über christliche Rituale des Schmerzes
10.00 Uhr Kaffeepause
10.30 Uhr Wolf Gerhard Schmidt (Neuere deutsche Literaturwissenschaft/Musikwissenschaft, Eichstätt-Ingolstadt – JA): Der Körper des Musikers: Gefühlloses Werkzeug oder Universalsensorium? Zur Interferenz von Askese und Exzess im deutschsprachigen Gegenwartsroman
11.15 Uhr Harald Schmid (Leichtathletik/Sportmanagement, Hasselroth): Der Körper des Sportlers im Hochleistungsbereich
Ein Gespräch mit Wolf Gerhard Schmidt
12.00 Uhr Fahrt per Standseilbahn zum Romantik-Hotel Muottas Muragl (2453 m) mit anschließender Wanderung zur Segantinihütte auf dem Schafberg (2731 m)
19.30 Uhr Abendessen

SAMSTAG, 10.09.

SEKTION V: Körper und Kulturgeschichte

- 08.30 Uhr Andreas Kablitz (Romanistik/Komparatistik, Köln – Leopoldina): Die Präsenz des Körpers im Denkens Alteuropas
09.15 Uhr Klaus Oschema (Mittelalterliche Geschichte, Heidelberg/Bern – JA): Die ganze Person – der Körper als Medium der Authentizität in der mittelalterlichen Gesellschaft